

Anmeldung

Bitte per E-Mail an sekretariat_pp.essen@lvr.de

ANMELDEFRIST

31.08.2025

Ich werde an der Veranstaltung ...

alleine teilnehmen.

mit Personen teilnehmen.

Name, Vorname

Institution

E-Mail

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Tel/Fax

Fortbildungsnummer

Datum

Ich bin damit einverstanden, auch künftig E-Mails zu Veranstaltungen zu erhalten. Meine E-Mail-Adresse wird nur zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Veranstaltungsort

LVR-Universitätsklinik Essen
Virchowstraße 174, 45147 Essen
Raum 1.42, 1. Etage

Organisation und Anmeldung

sekretariat_pp.essen@lvr.de

Die Veranstaltung wird unterstützt von

camurus® (1000 Euro)

 **INDIVIOR**
Focus on you. (500 Euro)

 (500 Euro)

Anfahrt



Zur Online-Wegbeschreibung auf
wege-zum.lvr.de

LVR
Universitätsklinik
Essen

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

UPDATE Suchtmedizin

Konsummuster Opioid-Krise Modellprojekte Droge 21. UPDATE **EINLADUNG ZUM SUCHTMEDIZIN** alkoholbedingte Lebererkrankungen wichtige Publikationen **10. SEPTEMBER 2025** Drogen Alkoholabhängigkeit Naloxon-Programme Suchtmedizin substanzbezogenen Störungen im Alter Opiatantagonisten neue psychotrope Substanzen **AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN DER VERSORGUNG DROGENABHÄNGIGER** Medikamente Gastroenterologie Gabapentinoide

**Einladung zum 21. UPDATE Suchtmedizin
am 10. September 2025, 15.00 bis 18.00 Uhr
LVR-Universitätsklinik Essen, Raum 1.42**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Sie zum inzwischen 21. UPDATE
Suchtmedizin herzlich einladen.

Menschen mit Suchterkrankungen werden in unserer Ge-
sellschaft diskriminiert. Es ist immer noch leichter, über
einen Knochenbruch zu sprechen als über Alkoholab-
hängigkeit. Seit Jahren befasst sich Prof. Ulrich Frisch-
knecht (Köln) mit Prozessen der Diskriminierung und
Stigmatisierung bei Suchterkrankungen. Solche Prozes-
se zeigen nicht nur die Allgemeinbevölkerung, sondern
auch Fachkräfte der Suchthilfe.

Abhängigkeitserkrankungen sind chronisch bzw. chro-
nisch rezidivierend verlaufende Erkrankungen. Infolge-
dessen wechseln sich Zeiten unterschiedlicher Therapie-
intensität im Verlauf der Erkrankung ab. Notwendig ist
eine kontinuierliche Behandlung, die sowohl Über- als
auch Unterversorgung vermeidet. Frau Helena Dürbaum
(Bonn) wird über die Erfahrungen der in der LVR-Klinik
Bonn zu einer integrierten Behandlung von Menschen
mit substanzbezogenen Störungen berichten.

Substanzabhängigkeit ist mit neuropsychologischen
Auffälligkeiten verbunden, wie zum Beispiel Aufmerk-
samkeitsverzerrungen zugunsten von substanzbezo-
genen Stimuli, aber auch Impulsivität. Diese wiederum
bedeuten ein Risiko für den Suchtmittelkonsum. Herr
Josef Rabl (Essen) wird über eine eigene umfangreiche
Studie berichten, in der er untersucht hat, ob neuro-
psychologische Auffälligkeiten bei einer mehrmonatigen
rehabilitativen Behandlung in einer Suchtfachklinik
rückläufig sind.

In Essen wurde in diesem Jahr eine Diamorphinambu-
lanz eröffnet. Dies ist ein guter Anlass, um den Stellen-
wert der Diamorphin-Behandlung Opioidabhängiger im
Zusammenspiel mit anderen Therapiemöglichkeiten für
Opioidabhängige zu reflektieren, insbesondere auch der
Substitutionsbehandlung mit Substituten wie Bupre-
norphin und Methadon. Herr PD Patrick Roser (Zürich/
Essen) ist für diese Reflexion angesichts seiner wissen-
schaftlichen Expertise und seiner beruflichen Erfahrung
in der Schweiz bestens geeignet.

Wie seit vielen Jahren werde ich den Reigen der Vorträge
mit einer kurzen Übersicht über die aus meiner Sicht
zehn wichtigsten Publikationen aus dem Feld der Sucht-
medizin des vergangenen Jahres eröffnen.

Das UPDATE Suchtmedizin hat über viele einen regen
Zuspruch und eine stetige Zuhörerschaft gefunden. Ich
hoffe, dass auch in diesem Jahr das vielfältige Angebot
auf Ihr Interesse stößt, und ich würde mich freuen, Sie
beim diesjährigen UPDATE Suchtmedizin begrüßen zu
dürfen.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum

Direktor der Klinik für Abhängiges Verhalten
und Suchtmedizin,
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

*Die Zertifizierung ist bei der
Ärztammer Nordrhein beantragt!*

– die Anzahl der Teilnehmendenplätze ist begrenzt –

Programmübersicht

15.00 Uhr

Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen

15.10 Uhr

**Die 10 wichtigsten wissenschaftlichen
Publikationen der Suchtmedizin 2024/ 2025**

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen

15.30 Uhr

**Diskriminierende Einstellungen gegenüber Menschen
mit Suchterkrankungen bei Fachkräften der Suchthilfe**

Prof. Dr. Ulrich Frischknecht, Köln

16.00 Uhr

**Die integrierte Behandlung von Menschen mit
substanzbezogenen Störungen
(im Rahmen des §64 SGB V)**

Helena Dürbaum, Bonn

16.30-17.00 Uhr

Pause

17.00 Uhr

**Neuropsychologische Auffälligkeiten bei Patient*innen
in suchtfachklinischer Behandlung – Bedeutung für
Therapiekonzepte**

Josef Rabl, Essen

17.30 Uhr

**Der Stellenwert der Diamorphinbehandlung
für die Substitutionsbehandlung von Menschen
mit Opioidabhängigkeit**

PD Dr. Patrik Roser, Zürich/ Essen

18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung